

Die diesjährige Rickenbacher Fasnacht steht unter dem Motto «Olympische Spiele». Entsprechend verkleidet waren die 90 anwesenden Fasnächtlerinnen und Fasnächtler am Freitagabend im «Olympiastadion» (Besenbeiz) Huserenberg. Präsident Kari Föhn konnte zahlreiche Fasnachtsdelegationen aus den benachbarten Orten willkommen heissen.

### Präsident absolviert den Grand Slam

In seinem Jahresbericht erwähnte Kari Föhn, dass er letztes Jahr den Grand

seit 2020 als Präsident, seinen Rücktritt bekannt. Er hat sehr viel zur Attraktivität der Rickenbacher Fasnacht beigetragen, wie sein aus dem Vorstand nachrückender Nachfolger, Reto Föhn, ein begeisterter Aufiberger, anmerkte.

Er wurde denn auch mit vielen originellen Geschenken überhäuft. Das Hauptgeschenk, ein Gemälde mit den sechs Originalfiguren, hat Kari Föhn gleich selbst gemalt. Doch die Vorstandsmitglieder liessen es nicht dabei. Sie überbrachten ihm einen Gutschein von «Schueni Gwerder», damit er sich neue Nüsslerschuhe anschaffen könne.

### Luzia Betschart wird neues Ehrenmitglied

Die Beförderung zum Ehrenmitglied wurde zu einer spannenden Fragerunde. Alle mussten aufstehen. Im Ausschlussverfahren blieb schliesslich Luzia Betschart als Einzige stehen. Sie war die erste Präsidentin der Fasnachtsgesellschaft Rickenbach und spendierte aus Freude über die Ernennung zum Ehrenmitglied gleich der ganzen Gesellschaft eine Runde. Für 30 Jahre als Fahrer geehrt wurde Toni Föhn, für 30 Jahre als Maschgrad in Rickenbach Pius Schelbert.

mocken, damit man die herausfischen kann». Die Rickenbacher Fasnächtler werden am Schmutzigen Donnerstag wie stets am Morgen die älteren Filialbewohner besuchen. Um 14.30 Uhr zieht die Rott von der Seilbahnstation ins Dörfli, danach folgt die Kinderbescherung beim Schulhaus Höfli. Dann startet die Olympiaparty in der Turnhalle. Am Abend mit den Gebrüder Steinauer – mit dem echten Olympioniken Marco Steinauer, der 1998 und 2002 als Skispringer an den Olympischen Spielen teilnahm – und DJ Rock & Popcorn in der Bar.



Zum neuen Ehrenmitglied ernannt wurde Luzia Betschart.

Bilder: Franz Steinegger

## Künstlerische Zugänge zur Natur

Bewegte und surreale Motive treffen auf sanfte und feinfühlig Naturdarstellungen: Die Ausstellung «Natur pur» im Atelier R6 vereint drei Künstlerinnen.

### Noah Sigrist

Für Galeristin Irène Hänni ist «Natur pur» eine besondere Ausstellung, bereits 33-mal stellte sie unter dem Namen «Atelier R6» Kunstschaffende aus. «Eine Schnapszahl», sagt Hänni, die selbst auch Künstlerin ist.

Zu diesem Anlass hat sie drei Künstlerinnen versammelt, die alle Motive der Natur verarbeiten. Die Kunstmalerin Bri Bolinger malt bewegende, surreale Motive, die im «R6» ergänzt werden durch die sanften Werke von Angeline Eva Eck, die bereits zum vierten Mal in Goldau gezeigt wird. Lokale Vertretung bietet Elisabeth Herger mit ihren feinfühlig Bildern.

### Künstlerinnen führen durch Ausstellung

Die Werke kann man bis Ende des Monats im Atelier R6 betrachten. Am 25. Januar führen die Künstlerinnen persönlich durch die Ausstellung.



Die Galeristinnen Cornelia Kunz (von links) und Irène Hänni, Musiker Eugen Herger, Angeline Eva Eck, Bri Bolinger (eines ihrer Bilder im Hintergrund) und Elisabeth Herger.

Bild: Noah Sigrist

## Fasnächtliche Hochstimmung in Gersau



Am Wochenende verwandelte die Gugelfuer Gersau den unteren Schulhausplatz in eine farbenfrohe Fasnachtshochburg. Am Monsterkonzert sorgten verschiedene Guuggenmusigen für mitreissende Stimmung, laute Rhythmen und beste Unterhaltung. In der Rondellbar mit DJ sowie an der Bar und am Grill wurde gefeiert, getanzt und gelacht.

Bild: Mailinh Seeholzer